

Pressemitteilung - XX.06.2023

Auf den Spuren des Tête de Moine AOP mit Savurando

In originellem und sehr beliebtem Format, bietet die kulinarische Schatzsuche « Savurando » eine Wanderung an der frischen Luft mit Start in Saint-Imier, auf den Spuren des Tête de Moine AOP. Mit der Familie, unter Freunden oder als Betriebsausflug, auf Französisch oder Deutsch entdecken die Teilnehmenden mit Rätseln, Begegnungen und Degustationen den gesamten Produktionsweg des legendären Käses. Dieses Abenteuer wird vom Naturpark Chasseral und Berner Jura Tourismus angeboten und kann bis zum 28. Oktober 2023 gebucht werden.

Savurando taucht spielerisch und feinschmeckerisch in die Landschaft des Naturparks Chasseral ein. Die Schatzsuche ist auf Deutsch und Französisch verfügbar. Die Teilnehmenden werden eingeladen, ein paar Kostbarkeiten, das Savoir-faire und das typische Kulturerbe der Region zu entdecken, wobei das Hauptthema des herrliche und typische Tête de Moine AOP ist.

Beim Start am Empfangsschalter von Berner Jura Tourismus in Saint-Imier erhalten die Teilnehmenden ein Rätsel, dessen Lösung sie zum nächsten Posten führt, und so weiter. An jedem Posten können Regionalprodukte probiert werden und es findet ein personalisierter Empfang des Anbieters in einer Käserei, einer Bäckerei oder in einem Berggasthof statt.

Die kulinarische Schatzsuche Savurando ist ideal für Ausflüge mit der Familie, mit Freunden oder mit dem Betrieb (bis zu 10 Personen pro Startzeitfenster) und wird vom Naturpark Chasseral und Berner Jura Tourismus bis zum 28. Oktober 2023 angeboten. Anmeldung erfolgt online unter www.savurando.ch.

Rahmen: Feinschmeckerangebote in der ganzen Schweiz.

Als Zusammensetzung der Wörter Geschmack (Rätoromanisch "savurus") und Wandern (Französisch "randonée") sensibilisieren die Savurando-Angebote die Ausflügler für die regionale und kulinarische Vielfalt, unterstützen die lokale Tätigkeit und fördern die nachhaltige Entwicklung in den ländlichen Regionen der Schweiz. Sechs weitere Schweizer Pärke bieten derzeit eine Savurando-Schatzsuche an: Gruyère-Pays d'Enhaut, Pfyn-Finges, Entlebuch, Schaffhausen, Parc Jura vaudois und Biosfera Val Müstair.

Savurando ist ein Projekt des Netzwerks Schweizer Pärke und wird unterstützt von Coop und vom Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO).

Internetseite: <https://www.savurando.ch>

Praktische Infos

- **Öffnungstage:** Montag und Donnerstag bis Samstag, mit obligatorischem Start zwischen 09:00 und 11:00 Uhr, bis zum 28. Oktober 2023.
- **Start:** Empfangsschalter von Berner Jura Tourismus am Bahnhof Saint-Imier.
- **Preis:** CHF 49.- Erwachsene, CHF 30.- Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Die Degustationen sind im Preis inbegriffen.
- **Distanz und Dauer:** Eine Route von ungefähr 9 km, 3 Stunden Gehzeit. Gesamtdauer: ca. 5-6 Stunden
- **Rückkehr :** Die Strecke ist keine Rundwanderung. Vom letzten Posten ist es möglich, mit dem Bus nach Saint-Imier zurückzufahren (Busbillet nicht inbegriffen, Fahrplan wochentags: 15:50, 16:44 und 17:45 Uhr, Wochenende: 15:47 und 17:47 Uhr). Zu Fuss 1 Std. 15 min einrechnen.
- **Ausrüstung:** Dem Wetter angepasste Wanderbekleidung, Trinkflasche, Taschenmesser.
- **Gruppen :** Pro Startzeitfenster sind maximal 10 Personen möglich, bitte buchen Sie alle Tickets online. Gruppen mit mehr als 10 Personen können sich auf verschiedene Startzeitfenster verteilen.
- **Reservierungen:** Weitere Informationen und Tickets (Online-Buchung und Bezahlung), finden Sie unter savorando.ch.



Bildlegende: An einer kulinarischen Schatzsuche von Saint-Imier. Savorando lüftet ein paar Geheimnisse des Tête de Moine AOP. © : Schweiz Tourismus - Andre Meier



Bildlegende: Das Savorando-Angebot eignet sich für begeisterte Wanderer und Liebhaber von Regionalprodukten sowie für Familien mit Kindern!

Infos & Kontakt :

Nadia Sylvant

nadia.sylvant@parcchasseral.ch

+41 (0)32 942 39 49



Die Schweizer Pärke sind aussergewöhnliche Regionen. Auch der regionale Naturpark Chasseral ist Bestandteil dieses Netzwerks. Er ist seit 2012 vom Bund anerkannt. Der Park hat sich zum Ziel gesetzt, einerseits sein bestehendes Naturerbe zu erhalten und zur Geltung zu bringen und andererseits einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region zu leisten. Der Naturpark erstreckt sich über ein Gebiet von 53'000 ha und vereint 23 Gemeinden (20 BE, 3 NE), die sich für eine zweite Periode von zehn Jahren verpflichtet haben.